

Internationale deutsch-polnisch-russische Trialog-Konferenz

Russland und Europa: historische Erfahrungen und strategische Partnerschaft

Kaliningrad, 25.04.-27.04.2014

Zusammenfassung

Im Rahmen des Projektes Trialog wird das Thema „Russland und Europa“ aus dreidimensionaler deutsch-polnisch-russischer Perspektive betrachtet. Es geht hier insbesondere darum, die Vertiefung der strategischen Partnerschaft zwischen EU und Russland voran zu bringen. Dabei sollen historische Erfahrungen im Bereich der Politik, Kultur, Religion und Gesellschaft verglichen und ihre Wirkung auf die Formierung des europäischen Raumes nachvollzogen werden. Das internationale Forum will sich mit historischen Entwicklungen und Brüchen der europäischen Geschichte auseinandersetzen und ihre Bedeutung für die Gegenwart herausstellen. Gibt die Geschichte Hinweise für die Lösung aktueller Aufgaben? Wie beeinflussen historische Erfahrungen moderne internationale Beziehungen und nationale Wahrnehmungen gesellschaftlicher Entwicklungen?

Um diese bedeutsamen Themen gemeinsam zu diskutieren, kommen hochkarätige Vertreter aus Politik und Wissenschaft in Kaliningrad zusammen. In vier Sektionen werden Fragen erörtert wie die nach Sicherheit und Stabilität in Europa, Maßnahmen zur gegenseitigen Vertrauensbildung und Zusammenarbeit (Sektion 1); nach Wirtschaft und Umwelt aus nachbarschaftlicher und transnationaler Perspektive (Sektion 2); zum Tourismus, europäischen Grenzen, Grenzerfahrungen und Grenzüberschreitungen in Geschichte und Alltag (Sektion 3); zur historischen Entwicklung des Rechtsstaats (Sektion 4) sowie in einer Plenarsitzung zu „Russland und Europa: Erfahrungen und strategische Partnerschaft“.

Erwartet werden von dieser Konferenz neue Impulse aus Politik und Wissenschaft für eine Vertiefung des Trialogs zwischen Russland, Polen und Deutschland sowie für einen Ausbau der partnerschaftlichen Beziehungen in Forschung und Gesellschaft.